

(II. M. 2 000 000 in $4\frac{1}{2}$ (früher bis 1.11.1895 5%) Oblig. von 1892. II. Hypoth. auf Delmenhorst nach M. 3 100 000. Ende 1913 noch in Umlauf M. 100 000; dieser Rest 1914 getilgt.)

III. M. 1 500 000 in $4\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1895, Stücke à M. 1000. Zs. 1./5. u. 1./11. Rückzahlbar zu pari ab 1900 bis längstens 1950 mit jährl. mind. 2% u. kündbar ab 1900 mit Frist von 3 Monaten. Sicherheit: II. Hypothek im Betrage von M. 1 600 000 eingetragen, auf Neudek nach M. 1 000 000 (eingetragen f. Anleihe I). Pfandhalter u. Zahlst. wie oben, Ende 1917 in Umlauf M. 960 000. Kurs Ende 1901—1916: 100.50, 102, $102\frac{1}{8}$, 101.50, 100.75, 102, 99.50, 97.50, 102, 101, 101.50, 99.50, 99.50, 99*, —, 93%. Notiert in Bremen.

IV. M. 3 150 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1906, aufgenommen zur Übernahme der Aktien der Hamburger Wollkämmerei A.-G. (M. 3 500 000 zu 90%); 2640 Stücke (Nr. 1—2640) à M. 1000, 900 (Nr. 2641—3540) à M. 500, 300 (Nr. 3541—3840) à M. 200, auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1911 von jährl. M. 210 000 durch Auslos. (zuerst 1./10. 1910) auf 2./1. (zuerst 1911). Verstärkte Tilg. bezw. Totalkünd. ab 1910 mit 3 monat. Frist zulässig. Die Anleihe hat keine hypoth. Sicherheit. Die Norddeutsche Wollkämmerei hat dagegen die Verpflichtung übernommen, solange diese zum Erwerb der Aktien der Hamburger Wollkämmerei ausgegebenen Teilschuldverschreibungen noch nicht getilgt sind, mit den von ihr erworbenen Aktien der Hamburger Wollkämmerei dafür einzutreten, dass das Eigentum der Hamburger Wollkämmerei A.-G., nicht weiter hypothekarisch belastet wird, als dies durch die auf dem Reihertieger Fabrik-etablissement jetzt eingetragene hypothekarisch sichergestellte Anleihe der Fall ist. Ferner verpflichtet sich die Norddeutsche Wollkämmerei, wenn die Hamburger Wollkämmerei als selbständige Akt.-Ges. zu bestehen aufhört, zur Sicherung dieser zum Erwerb der Aktien der Hamburger Wollkämmerei ausgegebenen Teilschuldverschreib. eine Sicherungshypothek in Höhe des ungetilgten Betrages dieser Teilschuldverschreib. unmittelbar hinter der alten Anleihe der Hamburger Wollkämmerei, oder, wenn diese bereits getilgt ist, an erster Stelle auf dem Reihertieger Fabrik-etablissement auf den Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig als Pfandhalter eintragen zu lassen. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 1 694 800. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlstellen: Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Meyer & Co.; Berlin u. Breslau: S. L. Landsberger. Kurs in Leipzig: Ende 1906—1916: 99.50, 99.50, 94.25, 96.25, 98, 97, 97, 99.10, 94.50, —, 88%. Eingef. daselbst am 7./7. 1906 zu 99%.

Anleihe Eisenach: M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 102%, 700 Stück Lit. A (Nr. 1—700) à M. 1000 u. 600 Stück Lit. B (Nr. 701—1300) à M. 500 auf Namen der Privatbank zu Gotha u. mit deren Blankogiro versehen. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 binnen 20 Jahren durch jährl. Ausl.; kann an jedem Auslosungstermine verstkärkt, auch der ganze ausstehende Rest mit 6 monat. Frist gekündigt werden. Die Anleihe ist sichergestellt durch eine erststellige Sicher.-Hypoth. auf das Fabrik-Etabliss. in Eisenach zu gunsten der Privatbank zu Gotha. Ende 1917 noch in Umlauf M. 507 000. Zahlst.: Eisenach: Ges.-Kasse, Severus Ziegler; Berlin: Deutsche Bank; Gotha u. Leipzig: Privatbank zu Gotha; Halle a. S.: Reinhold Steckner. Kurs in Halle a. S. Ende 1904—1916: 102.25, 102.25, 102, 99.75, 100, 100.50, 101.25, 101, 100, 97, 98*, —, 94%. Aufgelegt 30./3. 1900 zu 100.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. erfüllt; 4% Div., vorbehaltlich anderweiter Bestimmung des entsprechenden Betrages oder eines Teiles desselben für Reserven etc. seitens der G.-V., vom Übrigen 5% an statutenm. R.-F. bis 15% des A.-K., event. weitere Rückl. vom Rest 8% Tant. an A.-R., Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa u. Wechsel 3 129 665, Grundstücke, Fabrikgebäude, Wasserkräfte, Eisenbahnanlagen etc. in Delmenhorst, Neudek, Wien, Hamburg, Bahrenfeld, Reihertstieg, Nowawes, Fulda, Glücksbrunn, Eisenach, Langensalza, Mühlhausen i. Th., Kappel, Dresden, Argentinien u. Uruguay 11 943 838, Beamten- u. Arb.-Wohn., Krankenhäuser, Mädchen- u. Jünglingsheime, Wöchnerinnenheim, Säuglingsheim, Kindergärten, Badeanstalten, Wirtschaften, Konsumvereine, Bäckereien etc. in Delmenhorst, Neudek, Bahrenfeld, Glücksbrunn, Eisenach, Mühlhausen, Langensalza u. Kappel 2 260 002, Masch. in allen Fabriken 2 163 421, Inventar do. 39, landwirtschaftl. Betriebe 427 668, Material. 881 324, Darlehen 244 462, Patente u. Schutzmarken 1, Feuerversich. 84 216, Effekten einschl. Kriegsanleihen u. Schatzanweis. 16 312 903, Beteiligungen 1 372 478, Wolle u. Fabrikate in allen Fabriken 12 269 352, Debit. u. Kreditoren 11 540 579. — Passiva: A.-K. 22 500 000. R.-F. 4 000 000. Spez.-R.-F. 5 000 000, Rückstell. zum Besten der Beamten u. Arb. 1 350 000 (Rückl. 50 000), do. für allg. dem Wohle der Arbeiter der Fabriken gewidm. Zwecke 2 000 000, Prior.-Anleihen 2 160 000, do. auf Neudek 960 000, 5% nicht hypothek. eingetr. Anleihe v. 1906 1 694 800, $4\frac{1}{2}$ % do. a. Fabrik in Eisenach 507 000, Zs. do. 59 899, unerhob. do. 2720, ausgel. do. 13 000, unerhob. Div. 20 150, Tratten 274 452, Unk. 169 826, Rückst. für Zinsbogensteuer 129 750 (Rückl. 30 000), Unfallversich. 36 500, Pens.-, Witwen- u. Waisen-Kasse für Beamte u. Meister 540 325, Pens.- u. Witwen-Kasse für Arb. der Neudeker Fabrik 388 814, Pens.- u. Witwen-Kasse in Eisenach 29 722, Unterstütz.-F. in Glücksbrunn „von Weiss'sche Stiftung“ 94 150, do. in Bahrenfeld 5600, Stift. des Martin Deetjen für das Krankenhaus in Delmenhorst, 18 600, Kredit. 17 343 895, Div. 2 700 000, Tant. an Vorst. u. A.-R. 317 647, Vortrag 313 097. Sa.M. 62 629,952.